

Phoenix Foundation USA-Reise 2016

Tag 1 - Fr. 26.02.16

Um 8h Treffen am Flughafen. Planmäßiges Einchecken. Abflug um 11.25 mit United Airlines. Flug mit Zwischenlandung in Washington Dulles. Ankunft in Providence pünktlich um 19 Uhr Ortszeit. Barbara Hughes, Musik-Lehrerin an der Barrington-Highschool und Leiterin des Barrington High Jazzorchestras ist mit den Gasteltern und Gastschülern bereits vor Ort. Den Abend verbringen die Phoenix-Mitglieder bei Ihren Gastfamilien.



Tag 2 - Sa 27.02.16

Vormittag individuelles Programm in den Gastfamilien, viele machen einen Spaziergang am Strand von Barrington, das direkt am Meer gelegen ist.



Um 14 Uhr Treffen an der Brown-Universität, einer privaten Elite-Universität, die auch eine 17-köpfige Jazzband unter der Leitung von Matthew McGarrel.

Zunächst eine Führung über den Unicampus, danach eine zweistündige Session mit der Brown-Bigband, Mitgliedern der Barrington-High und Phoenix. Jede Band spielt ein Titel aus ihrem Programm, dann werden Besetzungen, Solisten und Titel gemischt. - die Kommunikation funktioniert hier musikalisch und verbal beim gemeinsamen Abschluss-Snack.





Tag 3 So 28.02.16

Vormittags individuelles Programm in den Gastfamilien.

Um 14 Uhr Treffen an der Barrington Highschool. Dort hat Barbara Hughes für beide Bands einen Workshop mit Ed Tomasi vom Berkeley College organisiert. Der Improvisationslehrer, Bigband-Coach und Saxofonist ist seit 1976 am Berklee College und zeitweise an der Brown Universität tätig.

Anschließend Proben beide Bands für das Konzert am Abend. Vor dem Konzert ein leckeres Abendessen von den Eltern zusammengestellt mit lokalen Gerichten.

Um 19 Uhr Konzert im Schul-Auditorium. Beide Bands und feuern sich gegenseitig an, die Zuschauer machen mit. Im Anschluss als Zugabe eine spontane Session mit Teilnehmern beider Bands auf der Bühne, ein Riesenspektakel.





Tag 4 - 29.02.16

Um 11:30 Einladen, Verabschiedung von den Gasteltern und Abfahrt zusammen mit der Barrington Jazzband nach New York. Dort zum Jazz Museum in der 127 Straße, Anschließend Fußmarsch vom Times Square 42nd St. bis zum Jazz Standard Club in der 27 St. 116 West. Leckeres Essen und eine bestens aufgelegte Mingus Big Band. Abfahrt um 22:30, Ankunft im Conwell Hotel gegen Mitternacht.





Tag 5 01.03.16

Morgens Treffen in der Hotel-Lobby um 7.45, kurzer Fußweg zum Howard Gittis Center. Dort spielt Phoenix um 8:30 zusammen mit weiteren 15 High-School Bands von der gesamten Ostküste. Nach dem Auftritt gibt es eine Bandclinic bei Steve Fidyk und Luis Bonilla, Instrumentalworkshops bei den jeweiligen Instrumentaldozenten und wir hören Beiträge der anderen Bands

Highlight ist der Auftritt der Tempel Jazz Band. Die Phoenix Leute sind völlig begeistert von der Qualität und dem Feuer dieser Bigband. Alle Dozenten spielen im Abschlusstitel ein Solo..

Abfahrt um 18 Uhr nach Lansdale Empfang um 19:30 durch Rodney Derstine und die Gastgeberfamilien vom Christopher Dock Mennonite High School Chor.



Tag 6 - 02.03.16

Am frühen Vormittag Treffen in der Schule, Aufbau und Soundcheck für das Konzert im Schulauditorium. Vor ca 500 Schülern - Standing Ovations.

Gemeinsames Mittagessen in der Mensa.

Nachmittags Probe für das gemeinsame Konzert mit dem Chor am Abend und Vorbereitungen für die Studio Session am Samstag in Washington.

Beim Konzert am Abend legten die bestens aufgelegten Chormitglieder und Zuschauer im Vergleich zum Vormittag noch einen drauf. Der Chor lieferte drei Beiträge aus seinem Tour-Repertoire. Im Juni steht ja der Gegenbesuch in Deutschland an.

Entsprechend gut aufgelegt waren die Chormitglieder dann im Zuschauerraum. Jede Solophrase der Phoenix-Solisten wird mit „Juhu“-Rufen kommentiert. Es herrscht ausgelassene Party-Stimmung unter den Hörern, die Phoenix-Leute laufen zur Hochform auf. Gänsehaut-Feeling beim gemeinsamen Beitrag von „Praise God“ aus den Sacred Concerts von Ellington.



Tag 7 03.03.16

Um 8 Uhr Weiterfahrt nach Washington. Davor eine Träne im Knopfloch beim Abschieds-Ständchen des Chors „Go ye now in Peace“

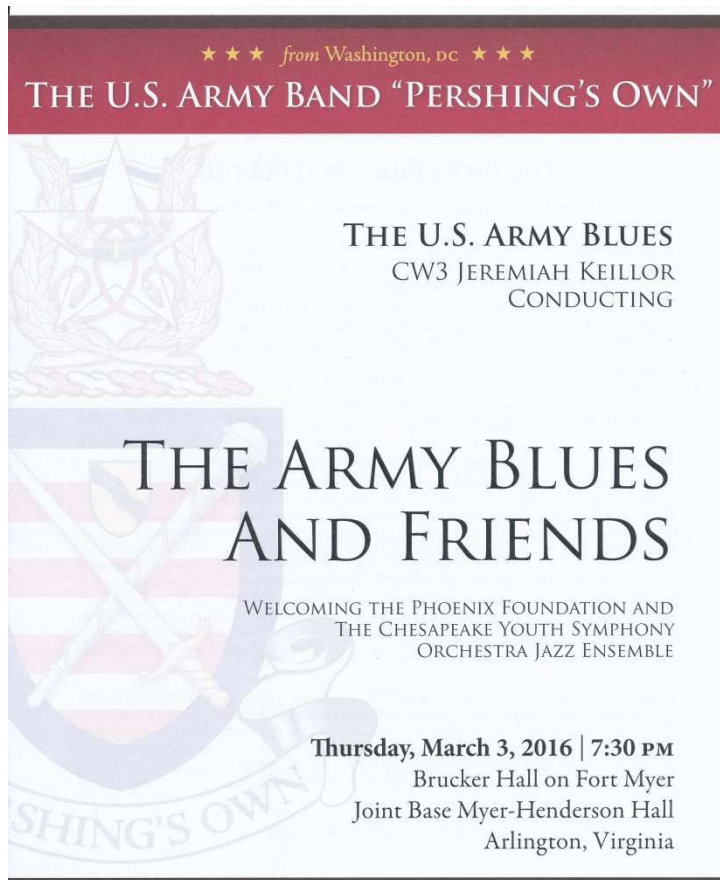
Um 12 Uhr sind wir am Weißen Haus in Washington. Drei Stunden Zeit für Spaziergänge rund ums Regierungsviertel

Um 15 Uhr Einchecken Courtyard Arlington Crystal City Hotel. Anschließend mit dem Taxi zum Fort Myer der Station der US Army Blues Band „Pershings Own“ der Premier Band der Streitkräfte der Vereinigten Staaten. Hier sind 250 Musiker in verschiedenen Ensembles fest stationiert mit einem eigenen Gebäude. Unsere Partner vor Ort ist die Bigband „Army Blues“. Es ist ein Jazzorchester mit Top-Profi-Jazzmusikern, die aus den gesamten USA für dieses Ensemble eigens zusammengestellt

wurden und z.T. seit Jahrzehnten zusammen musizieren - ein eingespieltes Team. Die Musiker haben neben ihrem Dienst in der Army darüber hinaus Freiraum, ihren persönlichen Projekten nachzugehen.

Herzlicher Empfang durch Graham Breedlove, Trompeter in der Army Blues und für uns zuständig. Unkomplizierter Soundcheck Konzert in einer Top Akustik und Top Optik. Begrüßung durch Chief Warrant Officer Jeremiah Keillor, den Chefdirigenten der Band.

Konzert inklusive Live-Video-Mitschnitt auf YouTube <<https://youtu.be/xioX3nflc50>>. Steve Fidyk, Schlagzeuger der Army Blues Band übernahm mit seiner Schulbigband die Eröffnung des Konzertes, anschließend Phoenix und danach die Army Blues. Am Ende des Konzertes ein Blues mit Solisten von Phoenix und Steves Band.



Vormittags um 11 Uhr Fahrt zum Fort Myer. Ein weiterer Höhepunkt der Begegnung: Nach einem Informationsfilm über die US Army Band stand eine „Side-by-Side-Probe mit Army Blues Band auf dem Programm. Die Phoenix-Leute konnten sich beim Proben der Band unter die Musiker mischen und Mitproben und Fragen stellen. Anschließend Wechsel: Phoenix probt Titel und die Musiker der Army Blues Band geben während des Spielens und zwischen den Titeln konkrete Tipps an die Musiker. Konkret, direkt und sehr effektiv. Begeisterung bei den Musikern.



Tag 9 - 05.03.16

Morgens um 8:30 Uhr mit dem Taxi ins ca. 10 km entfernte BIAS Studio. Hier sollen Aufnahmen für die nächste Phoenix CD „Phoenix and Friends Vol 2“ entstehen.

Bob Dawson und sein Team haben bereits alles vorbereitet. Bob Dawson ist ein Bigband-Spezialist und Grammy-Gewinner. Er hat mit den verschiedensten Bigbands - u.a. die Army Blues und dem Belwin-Jazz-Orchestra hunderte von Bigband-Aufnahmen gemacht. Diese Routine soll der Phoenix Foundation zugute kommen.

Um 11 Uhr trifft Steve Fidyk ein und spielt mit Phoenix seine Featuring-Titel ein. Präzision, Sicherheit und Lockerheit beeindrucken! Musiker und Soundleute berichten bereitwillig aus dem „Eingemachten“, faszinierend! Entsprechend gut kommen wir mit dem Programm voran und erfüllen unser Soll von drei Titeln an diesem Tag.



Tag 10 - 6.3.2016

Morgens mit dem Taxi ins Studio. Wir beginnen mit den Vorbereitungen für die Titel von Luis Bonilla. Bis zur Mittagspause sind diese eingespielt. Nach dem Mittagessen macht Luis seine Overdubs. Wir liegen gut in der Zeit, sodass am Mittag noch das Konzept für die Nachbearbeitung und das Mixen besprochen werden kann.



Tag 11- 07.03.16

Tagsüber individuelles Programm in Washington - Sight-Seeing und Einkäufe. Um 17 Uhr Transfer zum Flughafen und Abflug um 22.00. Alle sind glücklich und zufrieden über die vielen Erfahrungen

und intensiven musikalischen Begegnungen mit dem jazzmusikalischen Erziehungssystem und Jazz-Profis in den USA in Workshops, Konzerten und bei der Studioarbeit.

